

# Spielerischer Einstieg

**Handball:** Der neue Kreispokalsieger wird gesucht. Termin und Modus sind umstritten. Harsewinkels Spieler haben die Wahl

Von Uwe Kramme

**Kreis Gütersloh.** Manuel Mühlbrandt hat eine klare Meinung zum Handball-Kreispokal, der stets am ersten Januar-Wochenende ausgespielt wird: „Schwieriger Termin, schwieriger Modus und am Ende gewinnt Loxten.“ Der Trainer der TSG Harsewinkel ist aber schon deshalb entschlossen, das Beste aus dieser Pflichtaufgabe zu machen, weil es bereits am Freitag nächster Woche wieder die Tabellenspitze in der Verbandsliga gegen den TSV Hahlen zu verteidigen gilt.

„Auch wenn wir gegen unseren Ortsrivalen FC Greffen noch nie gut ausgesehen haben, gehe ich davon aus, dass wir die Vorrunde überstehen“, erklärt Mühlbrandt. „Meine Jungs haben die Wahl. Entweder sie reißen sich zusammen und erreichen die Finalspiele oder sie müssen trainieren und dann haben sie garantiert nichts zu lachen.“ Die weiteren Gegner der TSG, die nach gut zweiwöchiger Weihnachtspause wie fast alle Pokal-Teilnehmer aus der kalten Hose starten, sind die Kreisligisten Spvg. Vermold und SV Spexard.

Ganz andere Konsequenzen aus der Pokalterminierung zieht Verbandsliga-Rivale TV Isselhorst. „Für mich macht es überhaupt keinen Sinn, meine Leute ohne die nötige Vorbereitung in so einen Wettbewerb zu schicken“, sagt Coach Dirk Elschner. Der Tabellendritte zieht es deshalb vor, am Wochenende mit Training in die Vorbereitung auf den Wiederbeginn der Serie am Samstag nächster Woche beim

TuS Brake und auf das Topspiel gegen die TSG Harsewinkel am 18. Januar einzusteigen.

Ähnlich wie Mühlbrandt wertet auch Thomas Fröbel den Pokalwettbewerb als „spielerischen Einstieg“ ins neue Jahr. Der Coach des Landesliga-Spitzenreiters TV Verl avisiert für die Gruppenspiele in Wiedenbrück allerdings „eine Reisemannschaft aus Akteuren der 'Ersten' und 'Zweiten'“. Dass sich Engagement im Kreispokal lohnen kann, zeigt indes das Beispiel des Titelverteidigers Sf Loxten. Der Oberligazweite gewann im November den Westfalenpokal und trifft nun am 25. Januar im Deutschen Ama-

teurpokal auf Regionalligist SG Langenfeld. Natürlich hoffen die „Frösche“ jetzt wie zuletzt der TuS Spenge ins „Final Four“ nach Hamburg zu springen.

Für Hendryck Jänicke sind nicht nur Zeitpunkt und Modus des Wettbewerbs gewöhnungsbedürftig. „Das muss man sich mal vorstellen, da treffen mit uns, Brockhagen und Steinhagen die drei besten Teams des Kreises in einer Vorrundengruppe aufeinander“, sagt der Trainer des Frauen-Oberligisten TV Verl. Doch des einen Leid ist des anderen Freud: In den anderen Gruppen steigt damit die Chance aufs Weiterkommen.

---

## Handball-Kreispokal: Der Fahrplan

- Die Vorrunden des Handball-Kreispokals werden am Samstag ab 14 Uhr in vier Sporthallen ausgespielt.
- In **Vermold** duellieren sich in den **Gruppen A** die Männer der Spvg. Hesselteich, SV Herzebrock, Sf Loxten und TV Werther sowie die Frauen der Spvg. Hesselteich, HSG Bockhorst, TG Hörste und Spvg. Vermold.
- In **Brockhagen** sind die **B-Gruppen** zu Gast. Männer: TuS Brockhagen, TuS Borgholzhausen, HSG Rietberg-Mastholte, Spvg. Steinhagen. Frauen: TuS Brockhagen, Spvg. Steinhagen, SV Herzebrock, TV Verl.
- Die **C-Guppen** spielen in **Harsewinkel**. Männer: TSG Harsewinkel, SV Spexard, FC Gref-

fen, Spvg. Vermold. Frauen: TSG Harsewinkel, SG Neuenkirchen-Varensell, HSG Gütersloh, Union Halle.

- In **Wiedenbrück** sind die beiden **D-Gruppen** am Ball. Männer: Wiedenbrücker TV, TV Verl, TG Hörste. Frauen: Wiedenbrücker TV, TuS Borgholzhausen, FC Greffen.
- Die Gruppenersten qualifizieren sich für die **Halbfinalspiele**, die am Sonntag ab 13.30 Uhr in der Vermolder Sparkassen-Arena ausgetragen werden.
- Das Spiel um **Platz 3** ist bei den Frauen für 16.10 Uhr angesetzt, das **Finale** für 17.30 Uhr.
- Um **Bronze** bei den Männern geht es ab 16.50 Uhr, um den **Pokaltitel** ab 18.10 Uhr.